

Chewsuretien 4 Tage

Dauer: 4 Tage / 3 Nächte

Reisezeit: Juni bis September

Teilnehmer: 4 - 6

Reiseleitung: Deutschsprachig

Verpflegung: Halbpension/Vollpension

Schwierigkeit: 3

ab **709 €**

Preisliste für Privatreisen

Teilnehmer	Preis pro Person
2	1.014 €
3	804 €
4	732 €
5	709 €

Buchung & Kontakt

GEORGIA INSIGHT Ltd.
Tabukashvili Str. 41
0108 Tbilissi
Georgien

Tel: +995 / 322 / 29 55 32
Mobil: +995 / 599 / 08 45 00
Dt. Festnetz: 0711 / 460 501 29
E-Mail: info@georgia-insight.eu

Online

<https://www.georgia-insight.eu/reisen/kurzreise-chewsuretien-4-tage>

Kurzbeschreibung

Chewsuretien diesseits und jenseits. Die viertägige Kurzreise führt Sie in die beiden Haupttäler Chewsuretians. Nur wenige Monate im Jahr ist die unbefestigte Straße befahrbar. Genießen Sie die eindrucksvolle Bergwelt der Chewsuren: tiefgrüne Berge, Glockenblumentepiche, unzählige Quellen und die archaische Wehrsiedlungen Schatili & Muzo

Höhepunkte

- Offroad über den Bärenkreuzpass 2.676m
- Schatili Wehrdorf & Muzo Festung
- Hochgelegene Ardoti Siedlung
- Wanderung zu den Abudelaury Seen



1 Über den Bärenkreuzpass

Tbilissi - Schatili

Fahrt mit Allradfahrzeugen nach Chewsuretien, die abgelegenste und bis heute schwer zugängliche Bergregion im Nordosten des Landes. Die Berge sind samtgrün und umstehen das Tal wie strenge Wächter. Der Weg folgt dem Fluss Pschawis Aragwi und windet sich in Serpentinaen hinauf zum Bärenkreuz Pass (2.676m).

Weiterfahrt in das Festungsdorf Schatili am Arghuni Fluss, die größte und am besten erhaltene Wehrsiedlung der Region. Die Wände der mehr als 60 dicht zusammengedrängten Wohntürme bilden eine einzige schützende Festung. Jeder Turm ist Wohnung und Durchgang, jedes Dach gleichzeitig Terrasse. Die meterdicken Mauern und engen Gassen zeugen davon, dass in diesem Teil Georgiens das Überleben nur im Schutz einer starken Gemeinschaft möglich war.

Je nach Zeit und Lust am Abend noch ein Spaziergang zu den Totenhäusern von Anatori. Hier ruhen die Gebeine der gesamten Dorfgemeinschaft, Opfer einer Pestepidemie.

Schatili ist ein touristisch beliebter Ort. Die Unterkunft erfolgt je nach Verfügbarkeit entweder in einem der Wehrtürme oder in einem Guesthouse auf der gegenüberliegenden Seite mit Blick auf das Dorf.

Fahrt: ca. 170 km, ca. 5 Std.

Verpflegung: Mittagessen, Abendessen

Übernachtung in Schatili



2 Wanderung in die letzte bewohnte Siedlung

Ardoti, Andaki

Fahrt bis zur Ardoti Siedlung, dem letzten Dorf, das noch mit dem Auto erreicht werden kann. Wanderung entlang eines munteren Flüsschens über mehrere kleine Brücken in die letzte bewohnte Siedlung Andaki. Die Dörfer in diesem Tal sind fast alle verlassen und größtenteils verfallen. Mittagessen bei der Familie Zviadauri, eine der wenigen Familien, die wieder zurückgekehrt sind, um das Haus ihrer Vorfahren wieder aufzubauen. Wanderung zurück und Transfer nach Ardoti.

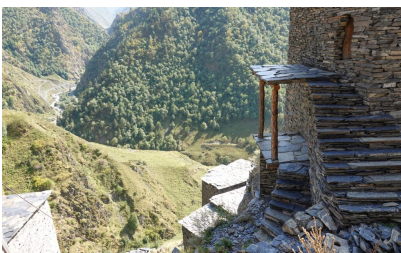
Das Bergdorf Ardoti liegt etwa 600m oberhalb der Straße. Der Transfer erfolgt mit dem Fahrzeug. Von hier oben bietet sich ein großartiger Blick in die Schlucht und die gegenüberliegende Kette des Großen Kaukasus. Der höchste und markanteste Gipfel ist der Berg Tebulu.

Eine besondere Sehenswürdigkeit ist der Friedhof von Ardoti. Wie überall in Georgien üblich, sind die Gräber mit Fotografien versehen, eines der Bilder wurde im Jahr 1901 von dem deutschen Kaukasusforscher Gottfried Merzbacher fotografiert.

Fahrt: ca. 20 km, ca. 1,5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Übernachtung in Ardoti



3 Wehrsiedlung Muzo

Schatili - Muzo

Nach dem Frühstück Fahrt zurück nach Schatili. Unterwegs Besichtigung der verlassenen Wehrsiedlung Muzo, die nahezu uneinnehmbar auf einem steilen Felsen thront. Der Aufstieg (ca. 30 Min.) erfolgt über einen sehr steilen, unbefestigten Pfad, hier sind festes Schuhwerk und Trittsicherheit unbedingt erforderlich. Mittagessen in Schatili und Weiterfahrt über den Bärenkreuz Pass in das Bergdorf Roschka im benachbarten, sogenannten "Diesseitigen" Chewsuretien.

Der Festungskomplex von Muzo erstreckt sich über mehrere Ebenen und zählte zu den bedrohtesten Denkmälern Georgiens. In den vergangenen Jahren wurden die Ruinen stückweise restauriert. Von oben bietet sich ein großartiger Blick weit in das gewundene Tal hinein.

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Übernachtung in Roschka



4 Die Abudelaury Seen

Roschka, Abudelaury Seen

Große Rundwanderung zu den Abudelaury Seen. Es handelt sich um drei Gletscherseen auf einer Höhe von 2.500m, von ungewöhnlich magischer Stimmung. Man unterteilt sie in Farben: Der erste und größte See ist glasklar, so dass sich das Grün der Umgebung darin spiegelt, der zweite See türkisblau und der Dritte etwas weiter entfernt milchig weiß, umgeben von Gletschereis.

Die ersten zwei Seen - der Blaue See und der Grüne See - liegen nah beieinander und sind in 2 Stunden bequem zu erreichen. Der dritte Bergsee - der Weiße See - liegt ca. 350m höher. Der Aufstieg erfordert Kondition. Die Anstrengung wird jedoch belohnt durch die grandiose Landschaft. Mit jedem Schritt begibt man sich höher und gleichzeitig tiefer in die steile Tschauchi Schlucht hinein. So nah kommt man dem Großen Kaukasus sonst kaum. Wanderung zurück auf der anderen Seite des Tals, so dass man im Laufe der Tour das gesamte Tal umrundet.

Am Abend Rückfahrt nach Tbilissi.

Wanderung: ca. 10 km, ca. 4 Std.

Verpflegung: Frühstück, spätes Mittagessen od. Picknick

Leistungen

Transfer:

- Alle Transfers laut Programm in komfortablem Allradfahrzeug

Reiseleitung:

- Deutschsprachige GEORGIA INSIGHT Reiseleitung

Unterkunft:

- Schatili, Guesthouse 1x
- Ardoti, Guesthouse 1x
- Roschka, Guesthouse 1x

Verpflegung:

- Mittagessen, Abendessen an Tag 1
- Frühstück, Mittagessen, Abendessen an Tag 2-3
- Frühstück, Picknick an Tag 4
- eine Flasche Wasser 0,5 l pro Tag

Eintritte:

- laut Programm

Infos

Reisetipp: Die Tour kann erweitert werden durch die Wandertour Archoti 2 Tage, die dort beschriebene Wanderung über den Zelti Pass (Tag 2) startet ebenfalls in Archoti.

Reisebaustein

Diese Reise ist als Reisebaustein gedacht, daher sind keine Übernachtungen in Tbilissi enthalten.